



TECHNISCHES MERKBLATT

30290 HOLZ-ISOLIER-GRUND

EINSATZBEREICH

Pigmentierter Sperrgrund für neue und alte Hölzer im Außenbereich. Grundierung für abgewitterte Hölzer im System mit SÜDWEST Flächen-Lasur (Maserier-Technik).

Typische Anwendungsgebiete:

Neue Hölzer: Weißer Grundanstrich für deckend, weiße Beschichtungen.
Alte Hölzer oder Holzanstriche: Als egaliserender Grundanstrich.

EIGENSCHAFTEN

- isoliert Holzinhaltsstoffe
- dringt sehr gut ein
- hellt dunkle Untergründe auf
- egalisiert den Untergrund
- idealer Untergrund für Lasurtechniken mit Flächen-Lasur
- matte Oberfläche
- für maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile geeignet
- aromatenfrei (VdL-RL-01)

FARBTON: 9110 weiß, 8908 kiefer, 8960 erle

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: Weitere Renovierfarbtöne erhältlich.

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l, 10 l

VERBRAUCH: 100 – 120 ml/m² pro Anstrich

Der tatsächliche Verbrauch ist objektabhängig und wird durch Faktoren wie Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit stark beeinflusst. Exakte Verbrauchswerte durch Anstrichprobe ermitteln.

GLANZGRAD: seidenmatt

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesanstrichschutz Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

UNTERGRUND

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/- 2 % und bei nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten.

Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Neue glatte oder gehobelte Holzoberflächen anschleifen und gründlich reinigen. Austretende Harze/ Holzinhaltsstoffe entfernen. Neue Holzbauteile allseitig beschichten.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

VERARBEITUNG

Streichen. Normal saugende Untergründe 1mal unverdünnt mit Holz-Isolier-Grund streichen, bei stark saugenden Untergründen 2 Anstriche mit Holz-Isolier-Grund. Das Produkt muss beim ersten Anstrich in den Untergrund eindringen und darf keinen Film bilden. Nach der Trocknung ist ein Zwischenschliff erforderlich. Nicht unterhalb + 5°C und oberhalb von + 30°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

ÜBERARBEITUNG:

Holz-Isolier-Grund kann mit deckenden Anstrichsystemen wie z.B. SÜDWEST AquaVision Holzfarbe bzw. SÜDWEST Venti Plus oder lasierenden Beschichtungen wie SÜDWEST Flächen-Lasur überarbeitet werden (Maseriertechnik).

VERDÜNNUNG:

Bei Bedarf mit Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei) verdünnen.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Kunstharzlack-Verdünnung reinigen. Reinigungsmittel fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)
überarbeitbar: nach ca. 12 Stunden bei mit lösemittelhaltigen Produkten;
nach 48 Stunden mit wasserbasierenden Produkten

BESONDERE HINWEISE

Nicht auf aufgeheizte Untergründe in direkter Sonneneinstrahlung und/oder auf Holzuntergründen streichen, die binnen 2 – 3 Stunden nach dem Anstrich von der Sonne direkt beschienen werden.

Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zweitanstrich erst nach Trocknung ausführen.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Holz-Isolier-Grund“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie e (400 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische Weißpigmente, mineralische und anorganische Füllstoffe, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Alkohole, Netzmittel, Trockenstoffe, Antioxidantien, Schichtsilikate.

GISCODE BSL20

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/MAI/KM